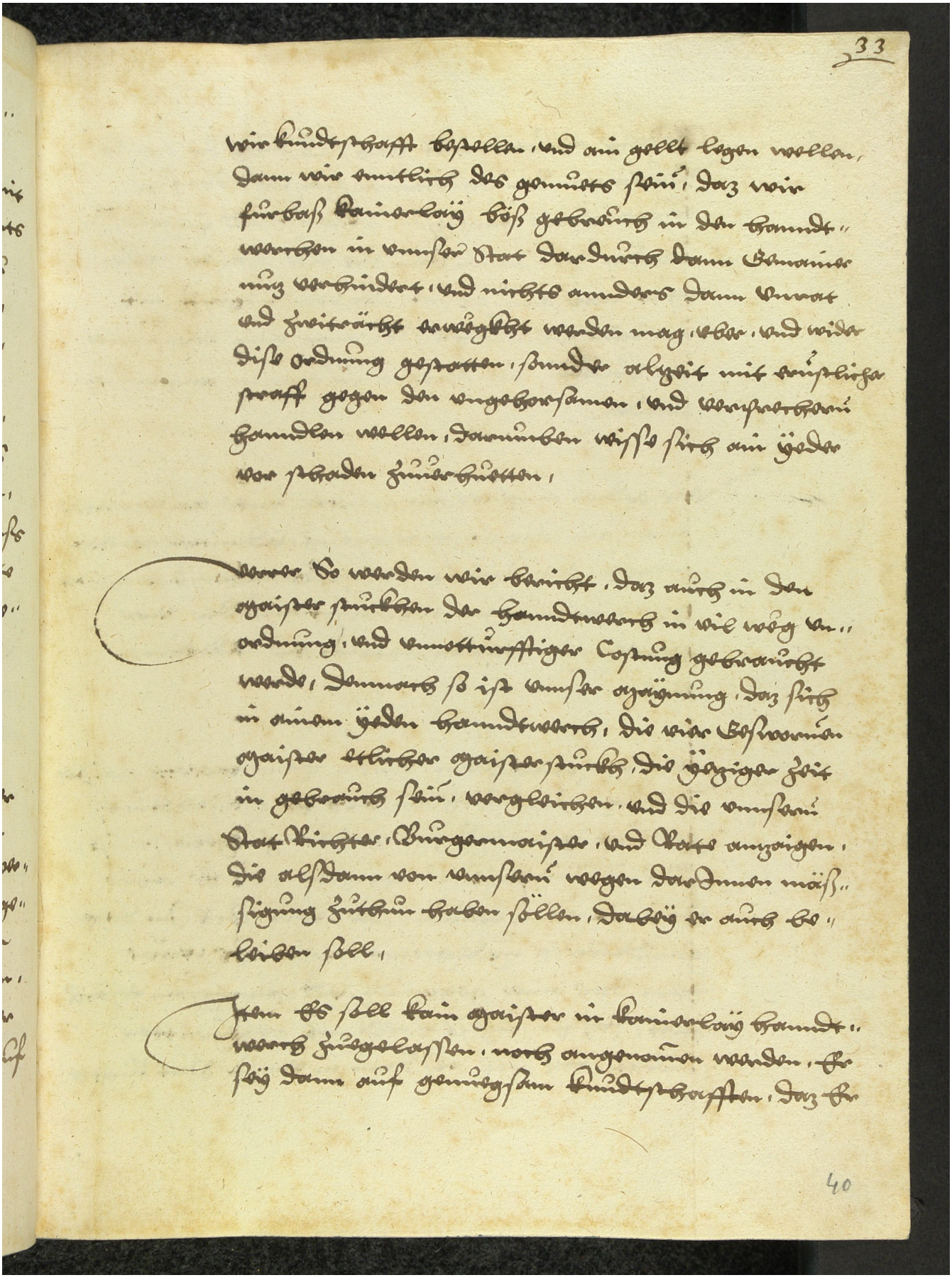
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wir kundtschafft bestellen, und ain gellt legen wellen,
dann wir enntlich des gemuets sein, daz wir
furbaß kainerlay böß gebreuch in den hanndt-
werchen in unser Stat dardurch dann Gemainer
nuz verhindert, und nichts anders dann Unrat
und zwiträcht erwegkht werden mag, uber, und wider
dise ordnung gestatten, sonnder alzeit mit ernstlicher
straff gegen den ungehorsamen, und verprechern
hanndlen wellen, darumben wisse sich ain yeder
vor schaden zuuerhuetten,

Verrer So werden wir bericht, daz auch in den
maister stuckhen der hanndtwerch in vil weg un-
ordnung, und unnottürfftiger Costung gebraucht
werde, Demnach so ist unser maynung, daz sich
in ainem yeden hanndtwerch, die vier Geswornen
maister etlicher maisterstuckh, die yeziger zeit
in gebrauch sein, vergleichen, und die unsern
Stat Richter, Burgermaister, und Rate anzaigen,
die alsdann von unsern wegen darinnen mäß-
sigung zuthun haben söllen, dabey er auch be-
leiben soll,

Item Es soll kain maister in kainerlay hanndt-
werch zuegelassen, noch angenommen werden, Er
sey dann auf genuegsam kundtschafften, daz Er